

Protokoll zur JHV 2016

JUWIRA

Verein zur Förderung junger
Wissenschaftler/-innen in der
Rassegeflügel-Forschung e.V.

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung junger Wissenschaftler- innen und Wissenschaftler in der Rassegeflügel-Forschung e.V. am 09.07.2016 In der Alten Schule Sinsteden beim Wissenschaftlichen Geflügelhof in Rommerskirchen-Sinsteden

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

TOP 1 - Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Die Zusammenkunft zum üblichen Vorprogramm begann bei schönem Wetter auf dem Areal des Bruno-Dürigen-Institutes am Taubenturm. Frau Dr. I. Tiemann – nach Beendigung des Mutterschutz' zum ersten Mal wieder im Dienst – informierte die Anwesenden über die zeitlichen Arbeitsabläufe auf dem Hof und gab einen Einblick in die Abwicklung der verschiedenen Projekte.

Am Gehege der Chabo erläuterte dann Frau Dr. M. Fellmin mit einer fesselnden Einleitung die angelaufene Studie über die Kurzbeinigkeit dieser Urzwerge. Nach einem Geländedurchgang mit Statements zwischendurch, folgte der Wechsel in das vorgesehene Tagungsgebäude im Begegnungszentrum der Alten Schule von Sinsteden.

Dort nach wenigen Gehminuten angekommen, wurden die Anwesenden von beiden Damen per Overhead-Unterstützung mit allen dazu notwendig werdenden Details dieser längerfristigen Studie zur Kurzbeinigkeit verschiedener Hühnerrassen vertraut gemacht.

Hierbei wurde die positive Zusammenarbeit mit den diese Spezies betreuenden Sondervereinen besonders heraus gestellt. Ein Projekt, das finanziell Übergewichtig von JUWIRA gefördert wird und weitestgehend einem Modell gleicht, damit nachhaltig die hoffentlich kritiklose Zukunft dieser Rassen abzusichern.

Es ist kein Gutachten, das erstellt wird, sondern eine vorausschauende Forschung für den Fall, gesellschaftliche Fehleinschätzungen abwenden zu können. Eine arbeitsintensive Aufgabe, sie zu lösen persönlichen Einsatz verlangt, aber auch Überwindung unappetitlicher Maßnahmen kostet. Weil neutral geforscht wird, wird man mit einem - sicherlich in der Ferne liegenden - Ergebnis umgehen müssen, egal, wie es für die Interessengemeinschaft ausgeht.

Die sich anschließenden Diskussionsbeiträge von den Zfrd. M. Loick, Th. Meise, W. Riebinger und W. von Lewinski waren von positivem Inhalt mit voller Zustimmung dieser Studie gekennzeichnet.

Nach einem vom WGH sowohl organisierten als auch bereit gestelltem Imbiss konnte mit der Jahreshauptversammlung begonnen werden:

Jahreshauptversammlung

TOP 1 - Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Dank der zügig verlaufenden Mittagspause konnte der JUWIRA-Vorsitzende, Karl Stratmann, die von eindringendem Sonnenschein in den Versammlungsraum begleitete Stimmung schon einige Minuten vor 13.30 Uhr die Anwesenden begrüßen. Wie in allen Jahren zuvor, hat noch nie eine JUWIRA-JHV ohne die Gegenwart eines BDRG Präsidenten stattgefunden. Nun zur Tradition geworden, befand sich der amtierende Präsident Chr. Günzel und dessen Vorgänger,

Ehrenpräsident W. Riebniger und auch Zfrd. Th. Meise von der Stiftung - alle miteinander - nicht nur in ihrer Eigenschaft als Amtsträger, sondern als eingetragene Mitglieder unter den Teilnehmern. Eine Wertschätzung gegenüber dem Förderverein, der diese Zuwendung mit gebührender Anerkennung zur Kenntnis nimmt.

Präsident Christoph Günzel überbrachte die Grüße des Präsidiums mit der wohlthuenden Botschaft, im Wissenschaftlichen Geflügelhof das wichtigste Leistungs-Instrument mit bedeutender Außenwirkung unserer Organisation zu sehen. Sein Bemühen ist es, für ihn in der EE zu werben mit dem dringenden Anliegen, ihn mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen, und zwar in einer Weise, wie es die Schweiz schon seit Jahren praktiziert. Durch personelle Einsparungen in der BDRG-Geschäftsstelle stehen die Chancen jetzt recht gut, in die Zukunft des WGH, das glänzende Aushängeschild des BDRG, zu investieren, waren seine Worte.

TOP 2 - Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Zusammen mit einigen Gästen sind 21 Personen anwesend; die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Entschuldigt haben sich: Eheleute Vera und Martin Lindner-Spix, sowie die Zfrd. Karl-Otto Semmler und Olaf Metzner, der aufgrund seiner Aufwandsersparnis einen Spenden-Scheck über 40,- Euro beigelegt hatte.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 4 - Verlesung der Niederschrift der JHV am 04.07.2015 im rheinischen Museum für Rassegeflügelkunde

Einstimmig wird darauf verzichtet – sie ist sowohl in der Fachpresse erschienen als auch mittels der JUWIRA – Information 1 / 2016 allen Mitgliedern zugeschickt worden. Die gleiche Fassung ist im JUWIRA-Internet-Portal veröffentlicht und steht dort abrufbereit zur Verfügung.

TOP 5 - Verlesung der Niederschrift der JHV am 04.07.2015 im rheinischen Museum für Rassegeflügelkunde

Unter Hinzuziehung der JUWIRA-Beiratsmitglieder: Dr. K. Damme, Dr. H. Schmidt und Dr. M. Götz schlägt das vierköpfige JUWIRA-Vorstandsteam nach Abwägen der schriftlichen Forschungsgrundlagen der wissenschaftlichen WGH-Leitung den anwesenden Mitgliedern vor, der Projektförderung zuzustimmen – der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Von für die über die gesamte Studienlaufzeit von 2 Jahren veranschlagten 70.000,-- Euro wird demnach JUWIRA einen Anteil in Höhe von 45.000,-- Euro übernehmen. Die Restfinanzierung erfolgt durch die mittlerweile eingegangenen Fremdmittel. Die von JUWIRA bereit gestellte Summe wird an die Stiftung überwiesen.

Projektbeginn war am 1. Juli 2016. Ab diesem Zeitpunkt ist Frau Dr. M. Fellmin für den gesamten Forschungszeitraum eine angestellte der „Stiftung zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung für den Bereich des Rassegeflügels“.

TOP 6 - Jahresberichte

6.2 - erster Vorsitzender

6.2 - zweiter Vorsitzender

6.3 - Schatzmeister

6.4 - Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

6.5 - Diskussion

Top 6.1 - Jahresbericht 1. Vorsitzender

Vorsitzender Karl Stratmann ging zu Beginn seines Jahresberichtes auf die Neugestaltung der JUWIRA-Information 1 - 2016 ein. Ein abgestimmtes Erscheinungsbild zum Briefpapier, dem Flyer und der Homepage ist das Ziel gewesen. Das, so meinte er, sei gelungen. Der Entwurf des Titels stammt aus der Feder unseres Mitgliedes Peter Raisch, für Satz, Druck und Versand zeichnet der amadeus-Verlag von Martin Backert, Sonneberg, verantwortlich, der auch die Homepage betreut.

Trotz sparsamem Umgang mit der vorgenannten Info entstehen zwar Mehrkosten von lediglich 100 €, die jedoch sind schon des Ansehens unseres Fördervereins wegen durchaus vertretbar.

Auf Einladung des BDRG-Präsidiums kam es bei der Nationalen Bundessiegerschau in Dortmund 2015 zu einer Zusammenkunft mit Präsidiums-Mitgliedern, der Stiftung, des Tierschutzbeirates und JUWIRA, an der er sowie die Vorstandskollegen E. Loos und R. Krämer teilgenommen haben. Dabei ging es um die Sicherung des WGH und um dessen Umorganisation.

Am 02. November 2015 kam es im WGH zu einem Gespräch um die geplante „Kurzbeinigkeit“ mit den beiden Damen Frau Dr. I. Tiemann und Dr. M. Fellmin. Hier ging es um die Stellungnahmen der Beiratsmitglieder und die Einarbeitung der Anregungen sowie Finanzierung.

Er verkündete, dass es bei JUWIRA eine personelle Veränderung im wissenschaftlichen Beirat gibt: Herr Prof. Dr. Witte hat aus Altersgründen um seine Entbindung von dieser ehrenamtlichen Aufgabe gebeten. Da wir im vergangenen Jahr den Beauftragten für Tier- und Artenschutz im BDRG, Dr. Michael Götz, als Beiratsmitglied gewählt haben, ist dieses Gremium weiterhin mit drei Experten besetzt und bleibt damit eine wichtige Stütze für unsere Entscheidungsfindungen.

Im letzten Punkt seines Berichtes gab er wörtlich zu bedenken: „Wir müssen an der Verjüngung des Vorstandsteams arbeiten. Unser Ziel muss es sein, einen Beisitzer in den JUWIRA-Vorstand zu wählen, der möglichst aus dieser Region kommt und nach meinem Ausscheiden aus dem Gesamtvorstand des BDRG als VZV-Vorsitzender dann JUWIRA im BDRG vertreten kann. Darüber sollten wir in TOP 8 sprechen“.

Zum Abschluss resümierte er, wie effektiv und harmonisch wir im kleinen Vorstandsteam zusammenarbeiten. Das soll und kann mit Unterstützung der Mitglieder auch so bleiben. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Leiterinnen Frau Dr. Inga Tiemann und Frau Dr. Mareike Fellmin vom WGH des BDRG. Dabei legte er ebenso großen Wert auf das abgestimmte Vorgehen mit der Stiftung als Träger des WGH. Zwischen Herrn Windhorst und ihm besteht ein enger Kontakt, der von beiden Seiten gerade in der Phase der Umorganisation und der Vertragsgestaltung auch genutzt wird.

Der Förderverein JUWIRA arbeitet eigenständig und unabhängig, deshalb wird sein Rat auch in den BDRG-Gremien geschätzt, wir werden in Entscheidungsfindungen einbezogen, wohlwissend, dass ohne die finanzielle Begleitung vieler Projekte die wissenschaftliche Forschung am WGH kaum möglich wäre. Ein Grund mehr, unsere Mitglieder zur aktiven Mitarbeit aufzurufen und bat darum, neue Mitglieder zu werben. Jeder Beitrag und jede Spende hilft, die Verhaltensforschung am Rassegeflügel zu sichern, denn: **Forschung am Tier ist Forschung für das Tier.**

TOP 6.2 - Jahresbericht 2. Vorsitzender

Der Bericht des 2. Vorsitzenden, Ralph Krämer, enthält positive Wahrnehmungen und bilanziert, dass die von Martin Backert neugestaltete und betreute Homepage gut angenommen wird. Dasselbe berichtete er von der mit neuem Outfit versehenen Jahresinformation 2016. Gut ist die Zusammenarbeit mit den JUWIRA-Verbindungsverbänden. Im Übrigen sieht er das gedeihliche Miteinander zu ihnen und den Mitgliedern genauso wie die Verlautbarungen des Vorsitzenden Karl Stratmann zum Ausdruck brachten.

TOP 6.3 - Jahresbericht Schatzmeister

Vor wenigen Tagen 80 Jahre alt geworden, ist Schatzmeister Erwin Loos noch immer Meister seines Faches, detailliert gab er Einblick in das gesamte Rechnungswesen und präsentierte der Versammlung Zahlen, die ein Beweis unseres sparsamen Umganges mit dem Geld unserer Mitglieder sind. Sein Dank gilt den Spendern und Mitgliedern, die treu und brav ihren Beitrag zahlen. Umschrieben mit launigen Worten, berichtete er vom Anruf der Bank, dass es derzeit nur noch 0,8 Prozent Zinsen geben würde.

TOP 6.4 - Jahresbericht Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

Der Bericht von Öfa-Beisitzer Günter Stach wurde vorgezogen. Er zog eine Bilanz, die sich mit der ursächlichen Ergründung der stagnierenden bzw. der schwächelnden Mitgliederzunahme befasste. Verantwortlich machte er hierbei das fehlende „Herzblut“ der Funktionäre in den Ebenen der Kreis- und Landesverbände, auch deren mangelndes Durchsetzungsvermögen bei der Beurteilung von Rassegeflügelhaltungen sowohl in privaten Händen als auch in Gemeinschaftszuchtanlagen. Solange solche Schwachpunkte das Ansehen unserer Organisation schädigen, dürfen wir nicht erwarten, dass wir Mitmenschen für unsere Freizeitbeschäftigung mit Federtieren gewinnen können, geschweige Sponsoren finden, die mit den JUWIRA – Zielen konform gehen.

Er appellierte einmal mehr an die Versammlung mit der Bitte, an der Basis für die Fachpresse zu werben. Es reicht nicht, die nun nur noch verbliebene GEFLÜGELZEITUNG aus zweiter oder dritter Hand zu lesen, sondern sie zu abonnieren. Sollte dieses, unser nun letztes Organisation-Organ, aus welchem Grunde auch immer, nicht mehr zur Verfügung stehen, könnten wir unsere Aussichten auf das Weiterbestehen unseres Bundes, die traditionelle Pflege alten Kulturgutes – so traurig es klingt - begraben!

TOP 6.5 - Diskussion

Eine Diskussion war nicht in Gang gekommen, Wortmeldungen gab es dazu keine.

TOP 7 - Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Walter von Lewinski hatte vor der offiziellen Zusammenkunft im Institutsgebäude des WGH mit Manfred Loick die Kassengeschäfte überprüft. Demzufolge berichtete er von einem korrekten Umgang mit den Finanzen. Im Namen der Versammelten lobte er des Weiteren die Arbeit des Vorstandsteams und empfahl dessen Entlastung. Begleitet von Beifall erfolgte die Entlastung einstimmig.

TOP 8 - Ergänzungswahlen

- 1. Vorsitzender
- evtl. weitere Ergänzungswahlen
- Kassenprüfer

Seines Amtes waltend befragt Ralph Krämer, der 2. Vorsitzende, die Versammlung, ob es Gegenkandidaten geben würde. Das war nicht der Fall – seitens der Anwesenden wurde um Wiederwahl gebeten. Sie erfolgte einstimmig, Karl Stratmann nahm die Wahl an und bedankte sich dafür.

Im Zuge der Gratulation überreichte Ralph Krämer dem Wiedergewählten aufgrund seines unlängst gefeierten 75. Geburtstages namens der drei Vorstandsmitglieder mit herzlichen Worten verbunden, ein Wein- und Pralinenpräsent

Anlässlich des begangenen 80. Geburtstages erhielt - ebenso verbunden mit einer herzlichen

Gratulation - Kassierer Erwin Loos von den drei Vorstandskollegen ein Wein- und Pralinenpräsent überreicht.

Die gleiche Präsentübergabe erreichte Peter Raisch für seine ständige Bereitschaft, JUWIRA und den WGH in irgendeiner auffälligen Weise mit Werbeerzeugnissen (kostenlos) auszustatten.

Die Wahl von Kassenprüfern wurde turnusmäßig nicht nötig

TOP 9 - Bericht zur zukünftigen Organisation WGH - Stiftung BDRG

Das anwesende JUWIRA-Mitglied Thomas Meise berichtete in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied der Stiftung über den Stand der gemeinsamen Bestrebungen um den Wissenschaftlichen Geflügelhof. Seine Übernahme mit Betreuung der Mitarbeiterschaft erfolgt am 01. Oktober 2016, berichtet er.

Wie bei JUWIRA arbeiten die Stiftungs-Mitarbeiter ebenso ehrenamtlich mit dem Vorhaben sich in ähnlicher Weise um das gleiche Geld zu bemühen, es im Sinne der Rassegeflügelresearch damit sinnvoll gestalten und verwalten zu können. Wie der Vorsitzende, Karl Stratmann bereits erwähnte, schätzt auch Thomas Meise die Zusammenarbeit: BDRG, JUWIRA und Stiftung als sehr optimistisch ein. Trotz der gefestigten Absicherung bis zum Jahr 2020, bleibt es unsere gemeinsame Aufgabe, darüber hinaus für die langfristige Basissicherung zu werben.

Im Anschluss daran gab Zfrd. W. von Lewinski zu bedenken, dass er doch einen nicht unerheblichen Beitrag geleistet hätte, seit dem jedoch keine Reaktion erfuhr. Er möchte diesen Einwurf nicht persönlich eingebracht sehen, sondern allgemein einfordern, den Spendern doch eine gewisse Dankesbekundung nicht vorzuenthalten. Wo das bei sensiblen Stiftern auf eine Nichtbeachtung trifft, könnten unterlassene Unterstützungsabsichten ein Grund der Unterlassung werden.

Günter Stach ergänzte seinen Bericht mit der Anmerkung, in seiner Fürsprache für die Fachpresse natürlich nicht im Auftrage der GEFLÜGELZEITUNG für sie geworben zu haben, sondern ganz einfach von der Notwendigkeit getrieben ist, sie durch Abonnentenwerbung wirksam zu unterstützen.

TOP 10 - Noch eingehende Anträge

Anträge lagen nicht vor.

TOP 11 - Verschiedenes

Zur Durchführung der JHV im nächsten Jahr kam der Vorschlag, sie im Kölner Zoologischen Garten stattfinden zu lassen. Weil die wissenschaftliche Leitung des WGH offenbar gute Verbindungen dorthin hat und diese Örtlichkeit den Anwesenden sehr sympathisch erscheint, wird der 22. Juli 2017 anvisiert.

Zu weiteren Wortmeldungen kam es nicht. Vorsitzender Karl Stratmann bedankte sich für die sowohl disziplinierte als auch konstruktive Mitarbeit, wünschte einen guten Nachhauseweg und sprach die Hoffnung auf gesunde Zusammenkünfte bei den Schauen der diesjährigen Ausstellungssaison aus.

Die JHV war 14.50 Uhr beendet.

Versammlungsleiter :

Herzebrock-Clarholz, den
Karl Stratmann

Protokollführer :

Schömborg-Langenbrand, den
Günter Stach